



Liebe Freunde des Deutsch-Chinesischen Freundschaftsvereins e.V. Ludwigsfelde!

Wir befinden uns gegenwärtig in einer schwierigen Situation. Durch die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie ist unser gesamtes Vereinsleben ins Stocken geraten. Es ist momentan nicht abzusehen, wann wir wieder eine Veranstaltung durchführen können.

Im Juni hatten wir die diesjährige Jahreshauptversammlung mit Wahl des Vorstandes geplant. Auch diese wird ausfallen.

Eventuell sind erste Veranstaltungen schrittweise im 2. Quartal 2020 möglich. Wir werden als Vorstand darauf hinarbeiten.

Worauf sollten wir in der folgenden Zeit besonders achten und uns mit Vehemenz einsetzen?

Beachten sollten wir vor allem zwei Problemkreise:

1. Die Corona-Krise wird national rasant für einen weiteren Abbau der Demokratie und einer Verschärfung der Umverteilung des gesellschaftlichen Reichtums von unten nach oben genutzt. Letzteres – das ist vorauszusehen – wird zukünftig noch gewaltig an Dynamik zunehmen. Auf „der Strecke bleiben“ werden nicht nur die jetzt schon abgehängten Prekären, es wird weitere Gesellschaftsschichten erfassen (viele ist dafür möglich: Inflation, Abwertung der Währung u. a.).

Der Großteil der zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel wird jetzt schon in die Wirtschaft gepumpt. Das heißt: vor allem die Großkonzerne kassieren jetzt schon Milliarden!

Gegenwärtig erfolgt ein schleichender Abbau der Demokratie durch Erprobung despotischer Machtmittel, zum Beispiel

- Entmündigung der Parlamente
- Einsatz der Bundeswehr im Inland (trotz Verbot durch das Grundgesetz)
- Ausbau der Überwachung über moderne IT-Technik (zugunsten des Kapitals)



- Verbot aller außerparlamentarischen politischen Bewegungen durch Untersagung jeder Demonstration (außer „Pegida“ in Dresden am 20.04.2020 – diese wurde genehmigt!)

Sollte der Coronavirus erfolgreich bekämpft werden, müssen alle diese Maßnahmen konsequent zurück gefahren werden! Lassen wir uns überraschen!

2. Die durch das Coronavirus ausgelöste Krise trifft das imperialistische Zentrum mitten ins sieche Herz, weil sie sein Wesen offenlegt. Sie trifft die USA, aber auch die EU in einer Phase nicht der Stärke, sondern einer gewissen strategischen Schwäche. Die USA haben, weil ihr ökonomischer und damit auch politischer Machtvorsprung gegenüber China seit Jahren kontinuierlich und in letzter Zeit dramatisch schrumpfte, einen brutalen Wirtschaftskrieg gegen die VR China gestartet. Wo immer aber wirtschaftliche Kraft nicht ausreicht, eigene Privilegien zu sichern, da hilft nur politische Gewalt.

Eins hat die Corona-Krise vor allem deutlich gemacht:

Das größtenteils private Gesundheitssystem, das den kranken Menschen zum Objekt seiner Profitmaximierung degradiert, kann den Herausforderungen einer Pandemie nicht gerecht werden.

Schon Ende März hatte der Erreger das US – Gesundheitssystem quasi im Handstreich überwältigt. Um noch einigermaßen glimpflich davon zu kommen, versuchten USA – Stellen Covid-19-Schutzausrüstung ungewöhnlich aggressiv („Amerika first“) aufzukaufen – noch auf dem Rollfeld – ohne Rücksicht auf Verbündete. In die gleiche Richtung lief der Versuch, sich per Übernahme der Tübinger Firma CUREVAC exklusiven Zugriff auf den ersehnten Covid-19-Impfstoff zu sichern.

Aber all das kann die grundlegenden Mängel des Gesundheitssystems in allen imperialistischen Staaten nicht kaschieren – Deutschland ist z. B. nicht einmal in der Lage, Schutzmasken für das medizinische Personal, geschweige für die Bevölkerung bereit zu stellen.



Dies wird aber nicht zugegeben. Vor allem nicht durch die USA, die sich gegenwärtig im Wahlkampfmodus befinden. Also muss ein Schuldiger her. Und so absurd es erscheinen mag, man hat ihn gefunden: die VR China!

Wo wirtschaftliche Kraft nicht ausreicht, eigene Privilegien zu sichern, da hilft nur politische Gewalt. Entsprechend beginnt die Trump-Administration – parallel zu Bemühungen, die Wirtschaft schneller hochzufahren – nun den letzten ökonomischen Vorsprung gegenüber China zu bewahren: erste Schwere Corona – Attacken gegen Beijing. Gerüchte werden gezielt verbreitet, der Virus könne einem Labor in Wuhan entsprungen sein – vielleicht einem Waffenlabor? Die VR China könnte eventuell sogar haftbar dafür gemacht werden! Neben China stellt Trump auch die WHO an den Pranger und stellt die Zahlungen ein.

Sollte Beijing „wissentlich verantwortlich“ für die Verbreitung des Virus sein, „dann sollte es Konsequenzen geben“ äußerte Trump am Wochenende (18.04.2020).

Die Arbeit an der Legitimation möglicher Aggressionen gegen China, welcher Art auch immer sie sein mögen, hat eine neue Stufe erreicht. Es fehlt nur noch die Erklärung, westliche Geheimdienste hätten den entscheidenden Hinweis auf eine angebliche Schuld der chinesischen Regierung gefunden! Es wäre der Startschuss für die nächste große Schlacht gegen die VR China! Erfahrungen wie man das machen muss, hat man ja reichlich; z. B. der Vorfall in der Tonkingbucht, der den US-Krieg in Vietnam einleitete, die Atom- und Chemiewaffen, die den Irakkrieg auslösten, aber nie gefunden wurden u. a,

In der Angst der imperialistischen Staaten vor Verlust ihrer globalen Dominanz, beschleunigt durch die Corona-Krise, geben auch immer mehr auch als seriös geltende Medien ihren neutralen Anschein auf!

Wie weit diese Hetze geht und wie China auf jede erdenkliche Weise diskreditiert werden kann, machen noch ganz andere "Berechnungen" deutlich. So kündigte die durch Beschluss des US-Kongresses gegründete „Victims of Communism Memorial Foundation“ an, dass weltweit alle am Coronavirus Verstorbene in die Statistiken der „Opfer des Kommunismus“ einberechnet werden sollen.

So krank es erscheinen mag – es ist der verzweifelte Versuch, alles zu tun (politisch, ökonomisch, ideologisch ...), um den Durchmarsch der VR China aus dem Keller an die Spitze der Weltwirtschaft, also letzten Endes auch der Weltpolitik, zu verhindern.

Die VR China selbst hat durch ihre Schutzmaßnahmen erreicht, dass die Covid-19-Epidemie im eigenen Land im Abklingen ist. Viele chinesische medizinische Teams reisen in betroffene Länder und helfen bei der Bekämpfung des Virus mit Erfahrungen sowie Hilfsmaßnahmen in großem Umfang. Die USA dagegen produzieren immer neue „Fake News“, um die internationale Situation anzuheizen.

Sinnvoll wäre es, in den Zeiten der Pandemie die politischen und wirtschaftlichen Sanktionen, die von den USA gegen Venezuela, Iran, Kuba, Nordkorea und andere aufzuheben, um das Überleben der dort Betroffenen zu erleichtern. Aber nichts passiert – im Gegenteil! Die Sanktionen werden verschärft und amerikanisches Militär gegen Venezuela in Stellung gebracht.



USA: Absturz in die Armut

Wer verteidigt her das „Wertefundament“ der westlichen Gesellschaft? Gerade hier wird der Zynismus ständiger Berufung auf Menschenrechte deutlich!

Die Corona-Krise wird genutzt, weiter im **Interesse** globaler **Interessen** der imperialistischen Mächte die internationale Lage zu verschärfen.

Auch auf unsere Stimme wird es ankommen, dieser Entwicklung Einhalt zu gebieten!
Dazu wünschen wir allen unseren Mitgliedern und Freunden viel Tatkraft und vor allem Gesundheit.

Sobald es möglich ist werden wir unsere Aktivitäten wieder hochfahren!

Im Auftrag des Vorstandes

Dr. Ulryk Gruschka
-Vorsitzender-

Ludwigsfelde, den 05.05.2020

Leider sind wegen der staatlichen Anordnungen derzeit keine weiteren Veranstaltungen des Vereins möglich. Auch unsere Jahreshauptversammlung im Juni – laut Satzung dieses Jahr mit Vorstandswahl – kann nicht stattfinden!

Wir orientieren uns darauf, dass die nächsten Veranstaltungen ab September 2020 stattfinden können.

Unsere Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahl werden wir den Umständen geschuldet im Juni 2021 durchführen. Der Vorstand geht davon aus, bis dahin das Mandat der Mitglieder zu haben.

Ein Hinweis des Schatzmeisters:

Alle Mitglieder, welche noch keinen Mitgliedsbeitrag für 2020 bezahlt haben, werden gebeten, dies zeitnah nachzuholen.

Vielen Dank!

Vorstandsvorsitzender: Dr. U. Gruschka, Petrikirchstr. 12 in 14943 Luckenwalde
☎/Fax: 03371-642439 Mail: ulrykgruschka@online.de URL: www.dcfv-ludwigsfelde.de
Der Verein ist eingetragen unter: VR-Nr. 4929P Amtsgericht Potsdam
Bankverbindung: Mittelbrandenburgische Sparkasse – IBAN: DE49 160500 00 3637021560